

Inhalt

Vorwort	9
Dank	10
Lesehinweise	12
Aufbau des Buches	12
Zur Verwendung der Icons in diesem Buch	13

TEIL 1 Die Technik des Spielgesprächs

1	Einleitung	15
1.1	Max hat Kopfschmerzen – ein Fallbeispiel	16
1.2	Was ist das Spielgespräch?	23
1.3	Das Menschenbild im Spielgespräch	29
1.4	Anwendungsmöglichkeiten des Spielgesprächs	37
2	Das Vorgehen	42
2.1	Zeigegespräch	43
2.2	Spielgespräch	49
2.3	Abschluss des Zeige- oder Spielgesprächs	51
2.4	Kernaufgaben der Therapeutin	54
2.5	Verschiedene Niveaus beim Spielgespräch	55
3	Einzelne Methoden und Techniken	56
3.1	Zeigegespräch einer konkreten Situation	56
3.2	Das Anwaltsspiel	57
3.3	Gute, schlechte und dritte Version	59
3.4	Einsatz der Taschenlampe	59
3.5	Der kluge Dustin	61
3.6	Einüben des günstigen Verhaltens	62
3.7	Zeigen einer bewältigten Situation	63
3.8	Die Stammgeschichten-Technik	63
3.9	Theaterpädagogik mit dem Spielgespräch	66
3.10	Wiederholtes Zeigen derselben Situation	66
3.11	Gefühlsfiguren	67
3.12	Weitere Figuren	69
3.13	Übersicht über die Techniken	71

TEIL 2 Anwendung des Spielgesprächs: Aufgaben, Anwendungsfelder, Kontexte

4	Aufgaben, die das Spielgespräch übernehmen kann	73
4.1	Verdeutlichen einer Situation und Veränderungsarbeit	74
4.2	Information vermitteln	81
4.3	Beratungsziele entwickeln und verdeutlichen	88
4.4	Ressourcenaktivierung – »Dann wische ich wieder Wasser auf« <i>Susanne Kade</i>	89
4.5	Schilderung der familiären Geschichte: Die Lebenslinie	98
4.6	Visualisierung des Netzwerks	99
4.7	Rückfallvorbeugung	102
4.8	Therapieverlauf mit dem Spielgespräch	104
5	Anwendungsfelder	114
5.1	Trennung und Scheidung	114
5.2	Kinderschutz: Drei Anwendungsmöglichkeiten des Spiel- gesprächs	118
5.3	Umgang mit Trauer und Lebenskrisen	132
5.4	Traumatherapie	136
5.5	Die Arbeit mit Emotionen, inneren Konflikten und inneren Anteilen	149
5.6	Unüblichere Anwendungsmöglichkeiten	162
6	Personenkreise und Kontexte	163
6.1	Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Kindern	165
6.2	Personen mit Intelligenzminderung <i>Susanne Kade</i>	182
6.3	Supervision	198
6.4	Gutachterliche Tätigkeiten	199

TEIL 3 Theoretischer Hintergrund

7	Was bewirkt Veränderung – auch im Spielgespräch?	203
7.1	Wirkfaktoren der Psychotherapie	204
7.2	Gründe für kreative Methoden	207
7.3	Wirkmechanismen in Zeige- und Spielgespräch	213
7.4	Forschung	215
7.5	Das transtheoretische Modell der Veränderung	216

8	Das Spielgespräch im Spiegel verschiedener Therapieschulen	219
8.1	Systemische Therapie	219
8.2	Andere theoretische Zugänge	229
9	Umsetzung des Spielgesprächs in die Praxis	235
9.1	Erlernen des Spielgesprächs	235
9.2	Wachhalten des Spielgesprächs	238
9.3	Schwierigkeiten in der Anwendung	240
9.4	Analyse eines Spielgesprächs	243
9.5	Vorteile des Spielgesprächs	244
10	Nachwort	245
	Literatur	246
	Verzeichnis der Fallbeispiele	256
	Verzeichnis der Abbildungen und Kästen	257